

# Vollversammlung

**21. Oktober 2003, 19:30 bis 21:30 Uhr im Rathaus**

Teilgenommen haben: Braun, Breindl, Fiedl, Fischer, Fleckner, Glier, Hallweger, Hugo, Kelterborn, Kinzner, Milde-Schmitz, Mittermeier, Müller, Neunert, Neunert, Ortner, Raab, Ricke, Schneider-Maxon, Wirnitzer

## Ergebnisprotokoll

### 1. Begrüßung und Bericht der Sprecherin

#### Teil1:

Das Aktionsprogramm für das 21. Jahrhundert, die Agenda 21, von mehr als 170 Staaten verabschiedet, ist ein umfassendes Konzeptpaket für globale Entwicklungspolitik. Bei der Umsetzung des Programms kommt den kommunalen und lokalen Ebenen eine besondere Bedeutung zu, da hier die wirtschaftliche, soziale und ökologische Infrastruktur geplant, errichtet und verwaltet wird.

Die Aktivitäten der Lokalen Agenda 21 in Vaterstetten sind vielfältig, sie reichen von der Gestaltung von Lebensräumen ohne dabei Natur und Artenvielfalt zu beeinträchtigen, über die Begleitung zukunftsweisender Bauvorhaben mit Vorschlägen zur Planung, sowie Verkehrs- und Energiekonzepten, bis hin zu sozialen und bildungspolitischen Themen.

Am Beispiel des entstehenden Ortszentrums Baldham, das die Lokale Agenda 21 seit etlichen Jahren begleitet, wird klar wie wichtig das gute Zusammenwirken der Arbeitskreise ist:

#### **Bebauung Ortszentrum Baldham, Beteiligung aller Arbeitskreise der Lokalen Agenda 21 Vaterstetten**

Arbeiten im Sinne der Agenda 21 heisst, Entwicklungen auf ihre zukünftigen Wirkungen, auf Beständigkeit und Nutzbarkeit zu prüfen, und bestmögliche Ergebnisse für Menschen und Natur zu erzielen.

In diesem Sinne wendet die Lokale Agenda 21 in Vaterstetten viel Zeit mit der kritischen und konstruktiven Begleitung der großen gemeindlichen Bauvorhaben auf, z.B. mit der Bebauung des Ortskerns Baldham.

Immer wieder wurden vorgeschlagene Planungen diskutiert, bis ins Detail hinterfragt, und in vielen Fällen konnten kreative und konstruktive Lösungen vom Planungsstab der Gemeinde akzeptiert werden:

- Der Arbeitskreis "Siedlung & Entwicklung" unter der Leitung und Koordination von Dr. Claus Ortner hat mit kreativer Überplanung eine entscheidende Rolle bei der Erreichung des jetzigen Konzepts gespielt.
- Ein umweltgerechtes und effizientes [Konzept zur energietechnischen Erschließung](#) der Bebauung des Ortszentrums Baldham kommt vom Arbeitskreis "Energie".
- Die durch die Straßen- und Wegeführung zu erwartende Verkehrssituation hat der Arbeitskreis "Verkehr" untersucht und seinem Planungsentwurf mit konstruktiven Änderungsvorschlägen vorgelegt.
- Grünzüge und -flächengestaltung hat der Arbeitskreis "Natur & Landschaft" unter die Lupe genommen, und
- mit den sozialen Einrichtungen hat sich der Arbeitskreis "Bildung & Gesellschaft" befasst.

Es bedurfte und bedarf großer Zähigkeit und außergewöhnlichen Durchhaltevermögens, immer wieder in die Diskussion mit den Verantwortlichen der Gemeinde einzusteigen. Die Anstrengungen lohnen sich, denn optimale Konzepte im Sinne der Agenda 21 sind zukunftsfähig und haben auch für nachfolgende Generationen Bestand.

Ein Wort von Bertha von Suttner 1843-1914, Austria, Schriftstellerin und Pazifistin, Friedensnobelpreis, passt so meine ich, gut auf die Arbeit der Agenda-Gruppe:

*.. wir, die wir eine schönere Zukunft vorhersagen, wir sehen und hören sogar schärfer als die anderen, denn unter der wuchermnden alten Riesen-Vegetation sehen wir auch die blassgrünen Hälmechen der künftigen Flora; durch den wüsten Lärm des Heute vernehmen wir doch schon den noch fernen Heroldsruf des Morgen....Als letztes Wort wiederhole ich also mit tiefster Zuversicht mein erstes: Es wird besser. Aber mithelfen müssen wir dabei!*

## **Teil 2, Bericht der Sprecherin:**

In der letzten Vollversammlung im Februar 2001 wurde unser Statut und eine vorbereitete Umstrukturierung der Arbeitskreise beschlossen. Bei der Umsetzung dieser Maßnahmen zeigt sich, dass die Umstrukturierung gut geplant war und effizient umgesetzt werden konnte.

Die Koordination der Arbeit und Aktivitäten der Arbeitskreise erfolgte in den monatlichen Treffen des Agenda-Forums, Runde Tische wurden für Diskussionen in der Öffentlichkeit eingesetzt.

Durch Berichte, Zeitungsartikel, Runde Tische, Internetauftritt und Vorträge konnte die Arbeit unserer Agenda einem größeren Kreis bekannt gemacht werden – allerdings führte dies nicht zu Mitgliederzuwachs.

Dies sollten wir positiv ansehen und daraus schließen, dass unsere Arbeit als gut und akzeptierbar angesehen wird und kein Änderungsbedarf vorliegt. Unterschätzt wird dabei, dass die große Fülle der anstehenden Aufgaben unser „personelles“ Potenzial eigentlich weit übersteigt, wir müssen unsere Arbeit in wesentlichen Punkten einschränken und nur dem großen Einsatz aller Mitglieder ist es zu verdanken, dass wir konstruktiv arbeiten und Veränderungen bewirken können.

Als Sprecherin der Lokalen Agenda 21 in Vaterstetten und sicher auch im Namen der Gemeindegewerksinnen und -bürger danke ich Ihnen allen sehr herzlich für diese geleistete Arbeit!

Aus persönlichen Gründen werde ich nicht mehr als Sprecherin kandidieren, ich bitte Sie daher, überlegen Sie, ob Sie als Kandidat oder Kandidatin in Frage kommen, bzw. wen Sie vorschlagen wollen. Wenn kein Kandidat oder keine Kandidatin gefunden wird, kann durch eine Änderung des Statuts und eine Umverteilung der umfangreichen Aufgaben und Arbeiten der Sprecherfunktion eine befriedigende Lösung gefunden werden.

## **2. Die Arbeitskreise: Berichte und Perspektiven**

### ***Energie: P. Fleckner***

Der Arbeitskreis hat bezüglich des Projekts "Ortszentrum Baldham" in Zusammenarbeit mit der Gemeinde ein Energiekonzept mit verschiedenen Varianten entwickelt.

Leider war im Verlauf des letzten Jahres ein drastischer Mitgliederschwund zu verzeichnen. Es besteht die Hoffnung mit Themen wie "Energie sparen" und eventuell einem Runden Tisch zur Konzessionsabgabe wieder Mitglieder zu gewinnen.

### ***Siedlung & Entwicklung: Dr. Claus Ortner***

Die Arbeit des AK "Siedlung & Entwicklung" war geprägt durch die intensive Beschäftigung mit der Bebauung "Ortszentrum Baldham" mit umfangreicher Planung, die in Teilen durch die Gemeinde übernommen wurde. Weitere Stichworte zur Arbeit des AK

- Bahnunterführung im Verlauf der Feckl-Bebauung
- Gewerbegebiet Parsdorf/Neufarn
- Leitbild/Leitlinien zur Ortsentwicklung
- Beteiligung am Gestaltungsbeirat für "Ortszentrum Baldham"
- Bebauung des Rathaus-Umfelds, Beteiligung im Preisgericht.

### ***Natur & Landschaft: Dr. H.-P. Uenze, Bärbel Braun***

Die Sprecherin übt ihre Funktion kommissarisch bis Frühjahr 2004 aus. Hier die Aktionsfelder:

- viele Diskussionsabende und Kontakte mit Gemeinde und BUND
- Biokartierung - GIS - Ortsrandeingrünung - soll bis Mitte 2004 fertig gestellt sein
- BUGA - Gestaltung einer blühenden Sonnenuhr auf "Sonnenland" zwischen Purfing und Neufarn
- Verkehrsinseln in der Johann-Sebastian-Bach-Straße - Natur-Anpflanzung
- Sommerfest
- Karwendelplatz: Pflanzplan, Ausschreibung und Zuschlag für die Aktion.
- Lebendiger Maibaum im Zuge der 25 Jahrfeier Pöring an Baldham
- Beteiligung am Spielplatzrückbau im Gemeindegebiet
- Einbindung von Kindern und Jugendlichen bei der Pflege der Anlagen.

## **Verkehr: Klaus Breindl, Klaus Hugo**

Da Herr Klaus Hugo erst kurze Zeit als Sprecher des AK im Amt ist, gibt er einen Ausblick auf zukünftige Aktivitäten des AK:

- Belastung und Belästigung durch Schadstoffe und Lärm
- Schutzwände an der Bahnlinie, der 1. Abschnitt soll bis 3. Dezember fertiggestellt sein, und im Rahmen einer Feier für 5 Jahre Lärmschutz an der Bahn in Betrieb gehen.
- Synergie: Auf den Lärmschutzwänden sind 3000m<sup>2</sup> Photovoltaik installiert.
- Ortsumfahrung Weissenfeld
- Verkehrssituation am Gymnasium
- Die Situation beim ruhenden Verkehr.

Den Rückblick auf die Arbeit des AK gibt Herr Klaus Breindl, ehemaliger Sprecher des AK:

- BUGA: Radwegenetz
- Ingelsberg: Radweg teeren
- Runder Tisch zum Rückbau der B12 in Neufarn. Rege Beteiligung der Bürger und Bürgerinnen.
- Bahnunterführung Möschenfelderstraße: mehrere Aktionen und Vorschläge zur Verbesserung der gefährlichen Verkehrssituation

## **Bildung & Gesellschaft: U. Schneider-Maxon**

Initiative NETZWERK Schule - ein Projekt des Arbeitskreises Bildung & Gesellschaft

Entstanden ist die Initiative aus dem Bewusstsein, Zusammenarbeit aller Schulen und Betreuungseinrichtungen, der Elternbeiräte und der Eltern zum Wohle der Kinder und Jugendlichen zu verstärken. (Runder Tisch Jugend und Umfeld, Juli 2000).

Die Jugendarbeit im gesellschaftlichen Bereich ist eines der wichtigen Ziele der Agenda 21 und so wurde die Initiative ein Projekt des Arbeitskreises Bildung & Gesellschaft der Lokalen Agenda 21 in Vaterstetten. Alle Schulen und einige Kinderbetreuungseinrichtungen unserer Großgemeinde sind mit Lehrerinnen, Vertreterinnen von Elternbeiräten und engagierten Eltern in der **Initiative NETZWERK Schule** aktiv.

Ziel des Projektes ist,

- durch schulübergreifende Gespräche und geeignete Maßnahmen den Schülerinnen und Schülern den Übergang an weiterführende Schulen zu erleichtern,
- durch Beratung und Schulung positive Verhaltensweisen der Schüler und Schülerinnen zu stärken und Konflikte zu bewältigen,
- das Interesse der Eltern am schulischen Leben ihrer Kinder zu wecken und zu fördern.

Organisiert wurden einige Vorträge zu Themen wie "Jugendschutz im Internet" von Rainer Richard, dem "Cyber Cop" der Kripo München, "Dyskalkulie", dem Pendant der Legasthenie bezüglich der Rechenfähigkeit, "Eigenverantwortliches Lernen" von Wolfgang Endres, St. Blasien. Veranstaltungen für Viertklässler waren genauso gefragt wie eine vom LION's Club großzügig unterstützte Fortbildungsveranstaltung für 28 Lehrerinnen und Lehrer. Durch die Zusammenarbeit mit der VHS-Vaterstetten können Vorträge zu heiklen Themen wie "Mobbing im Kindergarten", "Lebensangst bei Jugendlichen" oder "Wie reden wir mit unseren Kindern über Missbrauch und Gewalt?" angeboten werden. Weitere Themen des Netzwerks sind z. B. die Aufwertung der Hauptschule in der Gesellschaft, die Ganztagschule, Vermeidung von Unsicherheiten bei Eltern wegen der verschiedenen Schullaufbahnen, Elternmitwirkung und vieles mehr.

Dreimal im Jahr finden "Runde Tische" mit allen Mitgliedern des Netzwerks Schule statt: hier wird die Arbeit der Arbeitsgruppen koordiniert, es werden neue Themen besprochen und nach Abstimmung in das Projekt aufgenommen.

## **3. Diskussion**

### **Arbeitskreis Wirtschaft:**

Zur Diskussion stand der Arbeitskreis Wirtschaft, der seit dem Tod von Herrn Nill verwaist ist. Da es auch keine Mitglieder dieses AK gibt, ist die Arbeit nicht weitergeführt worden. Es wurde vorgeschlagen den AK wie bisher in unseren Listen mit seinem Aufgaben- und Themenschwerpunkt

zu führen, bis wir geeignete Personen finden, die Arbeit weiter zu führen. Übereinstimmung herrschte auch, dass ein AK Wirtschaft eine wichtige Funktion im Rahmen des Agenda-Prozesses zu erfüllen hat.

### **Beschlussvorschlag: Ortsgeschichte**

Um Informationen von Zeitzeugen und wichtige historische oder gegenwärtige Entwicklungen unserer Gemeinde festzuhalten, wurde vorgeschlagen, diese Thematik in einem neuen Arbeitskreis zu behandeln. Herr Eckehard Raab erklärt sich bereit im Beschlussfall, den AK aufzubauen.

## **4. Sprecherwahl**

Funktion des Sprechers/der Sprecherin: siehe Statut

Es gab keinen Kandidaten, keine Kandidatin für das Amt des Agenda-Sprechers, die Wahl konnte nicht stattfinden.

Um die Pflichten des allgemeinen Sprechers/der Sprecherin auf mehrere Schultern zu verteilen, wurde ein Sprechergremium vorgeschlagen, das aus den Arbeitskreissprechern bestehen soll und den allgemeinen Agenda-Sprecher ersetzt.

Für diese Organisationsänderung ist eine Umformulierung des Kapitels 2 unseres Statuts nötig. Die Änderung soll in den Arbeitskreisen diskutiert werden und bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung in endgültiger Form beschlossen werden. Als Diskussionsgrundlage werden die verschiedenen Änderungsvorschläge rechtzeitig an die Arbeitskreise verteilt.

## **5. Beschlüsse durch Abstimmung**

### **a) Statut**

Änderungen werden vorbereitet und ggf. beschlossen bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 22. Dezember 2003 um 19:30Uhr im Rathaus.

**b) Neuer Arbeitskreis "Ortsgeschichte"** ist mit 2 Enthaltungen wie unter Punkt 3 beschrieben, beschlossen.

### **c) Sprecher/Sprecherin**

Die bisherige Sprecherin bleibt bis zur Änderung des Status im Amt.

**Ende der Vollversammlung ca 21:30 Uhr**